

VERLAG J.H.W. DIETZ NACHF.

Politik | Gesellschaft | Geschichte

Herbst 2020





@fluegge.erik



@erik_fluegge



@erik_fluegge

**SPIEGEL
Bestseller-
Autor**

”

Das Streben nach dem eigenen Wohl muss zum Antrieb für das Gemeinwohl werden.

”

Egoismus zählt in unserer Gesellschaft mehr als der Zusammenhalt. Dem stimmen in Deutschland viele zu. 90,7 Prozent, um genau zu sein.

»Individualismus ist kein Widerspruch zu einer sozialen Gesellschaft.«



- ▶ Presseschwerpunkt
- ▶ Autor hat mehr als 70.000 Abonnenten in Sozialen Netzwerken
- ▶ Plädoyer für soziales Handeln



Veranstaltungen möglich

Egoismus ist eine ganz natürliche Eigenschaft, genauso wie der Gemeinsinn. Beide müssen in Balance sein, damit eine Gesellschaft gelingt. Diese Balance ist bei vielen Menschen nicht mehr gegeben. Es herrscht Rücksichtslosigkeit in Deutschland. Rettungskräfte werden angegriffen, wenn sie im Einsatz sind, Leute drängeln sich vor, denken zuerst und zum Teil nur noch an sich. All das ist auch das Ergebnis der gesellschaftlichen Ordnung, die wir erschaffen haben. Wo jeder selbst vorsorgen soll, wo das Miteinander der Generationen infrage gestellt wird, wo Egoisten bewundert werden statt schief angeschaut.

Diese Ordnung kann man ändern. Wir können die Gesetze so verändern, dass Menschen im Team mehr gewinnen als Menschen, die nur an sich denken. Konkret kann das heißen: Wer sich um andere kümmert, sollte Steuervorteile haben. Wer sich gesellschaftlich und ehrenamtlich engagiert, sollte mehr Förderung und Urlaubsanspruch haben. Wer Zeit für andere aufwendet, sollte in der Rente davon profitieren. Das ist eine Politik, die Egoismus und Gemeinsinn wieder stärker in Balance bringt.

Erik Flügge

geb. 1986, politischer Stratege, Dozent und Experte für Beteiligungsprozesse. Er ist Geschäftsführer der Squirrel & Nuts Gesellschaft für strategische Beratung. Seine Bücher *Der Jargon der Betroffenheit* und *Eine Kirche für viele statt heiligem Rest* wurden zu Spiegel-Bestsellern. Autor der ZEIT-Serie »Jacobs' Werk und Flügges Beitrag«. Erik Flügge lebt in Köln.



ebook
ca. 8,99 Euro
ISBN 978-3-8012-7027-8

Erik Flügge

EGOISMUS

Wie wir dem Zwang entkommen, anderen zu schaden

ca. 112 Seiten
Hardcover
ca. 10,00 Euro
WG 1.973
erscheint im September
ISBN 978-3-8012-0577-5

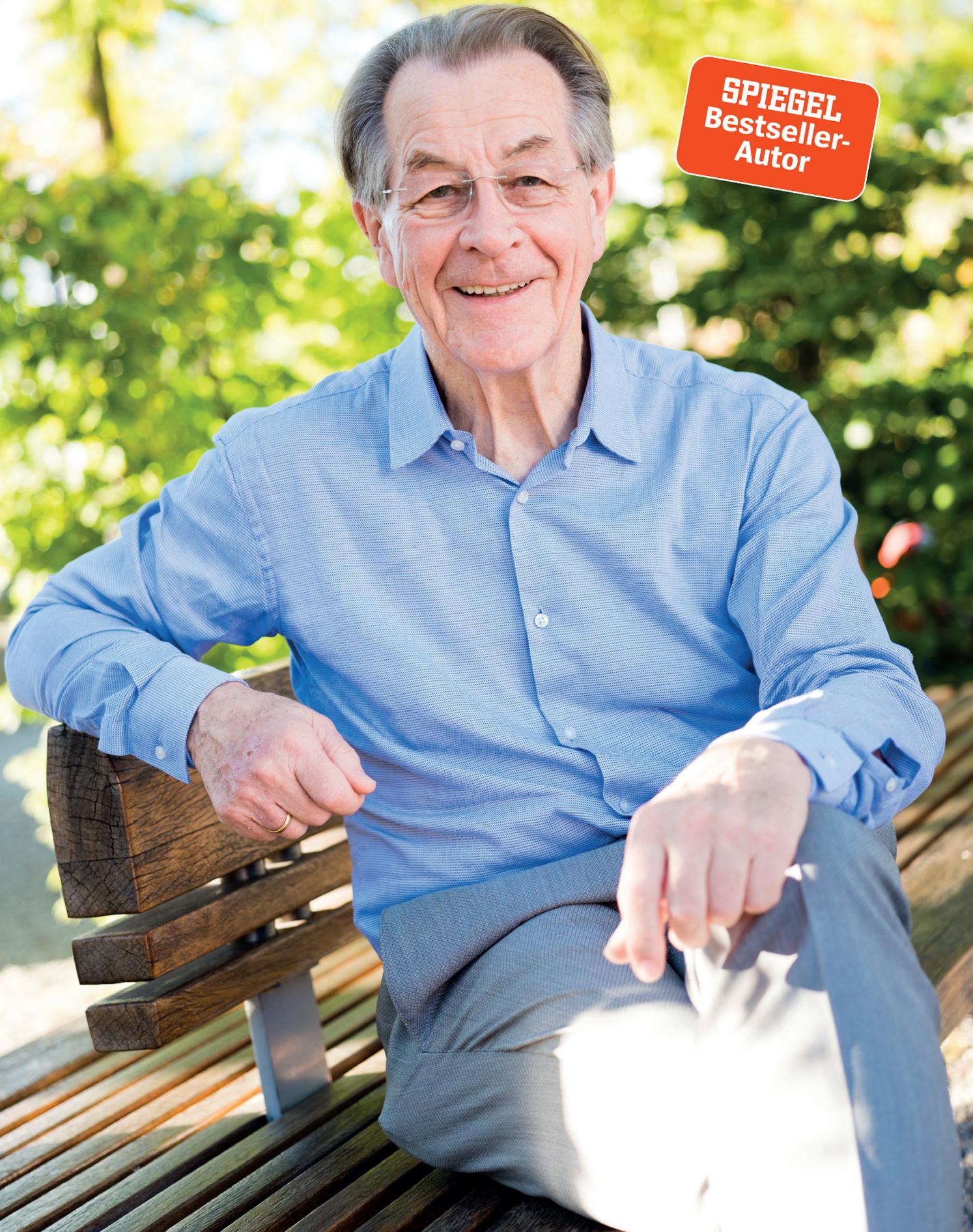


9 783801 205775

”

Die Familien sind der Kern der Gesellschaft. Was da geleistet wurde, war mehr als normal. Zwischen Eltern und Kindern und Großeltern, im Haus, im Ort, verstreut übers Land. Es braucht doch auch die Freude am Leben und die Zuversicht, dass die Dinge gestaltbar sind. Das gibt die doppelte Kraft, die wir brauchen.

**SPIEGEL
Bestseller-
Autor**



Zuversicht für das, was jetzt beginnt



- ▶ Wie es nach der Krise weitergeht
- ▶ Ein Plädoyer für Demokratie und gleichwertige Lebensverhältnisse
- ▶ Vertrauen in die eigene Kraft und den Zusammenhalt



Veranstaltungen möglich

Mit Corona kamen Beschränkungen, Sorgen, Krankheit, Einsamkeit, Pleiten und auch Tod. Belastend für alle, für viele eine persönliche Katastrophe. Das fordert heraus. Die Demokratie ist in der Bewährung. Wenn die Sorgen um die Gesundheit nachlassen werden, drängen verstärkt ökonomische, finanzielle, soziale und ökologische Fragen auf die Tagesordnung. Da wollen und können Ältere einen wichtigen Beitrag leisten für die Gesellschaft. Da müssen wir ran. Wir brauchen Liebe zum Leben und Zuversicht, kühlen Kopf und heißes Herz, damit es gut gemeinsam weitergeht.

Was kommt, wenn das Virus gezähmt ist? Franz Müntefering denkt in seinem neuen Buch über die Bedingungen unseres Zusammenlebens nach, über Anerkennung und Solidarität zwischen Jüngeren und Älteren. Über die Chancen der Demokratie und die Bedeutung der Gleichwertigkeit. Und über das Älterwerden und -sein als ein gutes Stück Leben. Wir haben nicht kapituliert vor der Krise. Das ist gut. Nun geht es darum, hinaus- und voranzukommen. Das wird kein absoluter Schmusekurs zwischen Gesellschaft und Politik. »Wir haben ja 1,5 Meter Distanz gelernt. Aber das gibt Vertrauen, und das ist der Gewinn. Wir alle dürfen zuversichtlich sein.«

Franz Müntefering

geb. 1940, Vorsitzender der BAG-SO (Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen), Präsident des Arbeiter-Samariter-Bundes. Er war über 30 Jahre Mitglied des Deutschen Bundestags, davon 3 Jahre Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion. Er war SPD-Parteivorsitzender und Bundesminister. Müntefering lebt in Herne.



ebook
ca. 14,99 Euro
ISBN 978-3-8012-7028-5

Franz Müntefering

ZWANZIGZWANZIG PLUS
Übers Einmischen, Mittun und ein gutes Stück Leben auch im Ältersein

ca. 144 Seiten
Klappenbroschur
ca. 16,90 Euro
WG 1.973
erscheint im September
ISBN 978-3-8012-0580-5



9 783801 205805

Wie verletzlich ist unsere Freiheit?



- ▶ Über die rechtlichen Folgen der Pandemie
- ▶ Eindringlicher Appell
- ▶ Verständlich und gut lesbar



Veranstaltungen möglich

Die Angst vor Corona greift tief in die Grundrechte ein. Bund und Länder regieren mit Rechtsverordnungen. Die parlamentarische Kontrolle bleibt oft auf der Strecke. Wo ist die Gewaltenteilung? Gerichte fällen Urteile ohne Anhörung. Wo bleibt die Rechtsstaatlichkeit? Virologen, Politiker und Ökonomen tauschen in atemberaubendem Tempo ihre Rollen. Ob mit Grund oder ohne: Die Demokratie verletzt ihre eigenen Spielregeln. Auch Populisten dürfen sich deshalb plötzlich als Verfassungshüter aufspielen. Unsere Gesellschaft fährt auf Sicht. Noch vertrauen die Menschen den Regierenden. Die Frage lautet: Wie lange geht so etwas gut?

Peter Scheibe, früherer Justiziar der Tageszeitung taz, hinterfragt kritisch diese Einschnitte in den Rechtsstaat. Begriffe wie »Kontaktbeschränkung« oder »Lockdown« bemänteln die Aussetzung von Grundrechten. Der Autor schildert anhand zahlreicher Beispiele, welche Gefahren Politik und Staat drohen, wenn man Alternativlosigkeit als Mantra akzeptiert. Er gibt Anregungen, wie eine aufgeklärte Gesellschaft durch eine breite und offene Debatte gestärkt werden muss, damit sie nicht ihr eigenes Fundament zerstört.

Peter Scheibe

geb. 1972 in Halle/Saale, Rechtsanwalt. Nach längerer freier Tätigkeit für öffentlich-rechtliche Fernsehsender und drei Jahren in der Rechtsabteilung eines Berliner Verlags war er von 2001 bis 2013 Justiziar der Tageszeitung taz, hat heute eine Anwaltskanzlei und geht seit 2009 einer Lehrtätigkeit an der Universität der Künste Berlin nach. Peter Scheibe lebt in Berlin.



ebook
ca. 15,99 Euro
ISBN 978-3-8012-7026-1

Peter Scheibe

GRUNDRECHTE IN QUARANTÄNE
Ein Virus infiziert den Rechtsstaat

ca. 160 Seiten
Broschur
ca. 18,00 Euro
WG 2.970
erscheint im September
ISBN 978-3-8012-0578-2



9 783801 205782

Die politische Rechte weltweit im Mainstream



- ▶ International führender Extremismusexperte
- ▶ Klar, scharfsinnig, gut lesbar
- ▶ Ein starker Weckruf

Die politische Rechte rückt überall in den Mittelpunkt der Politik. Drei der größten Demokratien – Brasilien, Indien und die Vereinigten Staaten – haben rechtsradikale oder rechtspopulistische Regierungsführer. Gleichzeitig bauen Rechtsaußenparteien in Europa ihr Profil und ihre Basis aus. Mudde, international führender Experte für politischen Extremismus, stellt unser bisheriges Denken über konventionelle und rechte Politik infrage. Sein packende Analyse zeigt: Radikal rechts ist zum Mainstream geworden und in fast allen Gesellschaften der Welt akzeptiert.

Derzeit erleben wir die vierte und machtvollste Welle rechter Politik nach dem Zweiten Weltkrieg. Mudde zeichnet sie prägnant und aufschlussreich nach. Diese Renaissance ist gekennzeichnet durch eine Normalisierung innerhalb der politischen Landschaften auf der ganzen Welt. Warum? Mudde untersucht die Wurzeln, die Geschichte und den Wandel rechter Organisationen, ihre Ideologie, die Gründe für ihr kontinuierliches Wachstum und ihre enorme Macht. Ein unverzichtbares Buch für alle, die Antworten suchen und dieser großen politischen Herausforderung entgegenzutreten wollen.

Cas Mudde

geb. 1967, Professor für Politikwissenschaft an der University of Georgia (USA) und an der Universität Oslo. Forschungsschwerpunkt: Populismus und Extremismus. »Cas Mudde is one of the most clear-eyed, trenchant analysts of politics in the West.«
The Washington Post



©Rio Gandara Helsingin Sanomat

Cas Mudde

RECHTSAUSSEN

Extreme und radikale Rechte in der heutigen Politik weltweit

Aus dem Englischen übersetzt von Anne Emmert

ca. 208 Seiten
Broschur
ca. 18,90 Euro
WG 2.973
erscheint im Oktober
ISBN 978-3-8012-0579-9



9 783801 205799



192 Seiten
18,00 Euro
ISBN 978-3-8012-0545-4



9 783801 205454

Svenja Flaßpöhler



© Johanna Ruebel

Heribert Prantl



© Jürgen Bauer

Aleida Assmann



© Jussi Puikkonen

Walter Sittler



© Mirjam Knickriem

Mo Asumang



© Martin Kraft

Heinrich Bedford-Strohm



© epd mck

Lena Gorelik



© Blaues Sofa

Micha Brumlik



© privat

Und außerdem

Dogan Akhanli – Lukas Bärfuss – Michael Blume – Norbert Frei – Ulrich Lilie – Hans-Otto Pörtner – Matthias Quent – Romani Rose – Ulrich Schneider – Peter Steinbach – Tanjev Schultz – Ingo Schulze – Sibylle Thelen – Konstantin Wecker

Zivilcourage! Jetzt!



- ▶ Prominente Beiträger*innen
- ▶ Ideales Geschenkbuch
- ▶ Ein Buch, das Mut macht



Veranstaltungen möglich

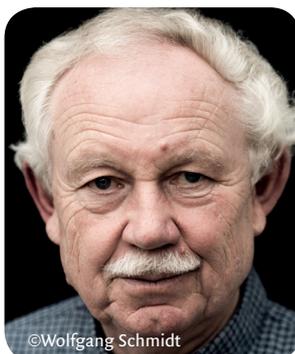
Wie oft schauen wir im Alltag weg? Verlassen uns darauf, dass Probleme von anderen gelöst werden? Haben Angst vor der eigenen (Zivil-)Courage und überlassen das Feld den Lautesten?

Gleichgültigkeit und mangelnde Bereitschaft sich einzumischen sind Gift für unsere Demokratie. Dieser Band versammelt Beiträge von prominenten Künstler*innen, Schriftsteller*innen, Journalist*innen, Musiker*innen und Wissenschaftler*innen, die der Meinung sind, dass man »nie wegsehen« darf, dass Mitgefühl und Zivilcourage grundlegend sind für unser Zusammenleben: in der Corona-Krise wie bei den Anschlägen in Hanau und Halle, beim Umgang mit flüchtenden Menschen und Zugewanderten wie beim Antisemitismus und Rechtsextremismus, bei der Ausgrenzung von Minderheiten und sexuellem Missbrauch, der Frage von Armut, sozialer Ungleichheit und – nicht zuletzt – dem Klimawandel und dem Verlust der Artenvielfalt.

Das Hinsehen ist nur der erste Schritt, dem Taten folgen müssen. Der Band führt zahlreiche Beispiele von gesellschaftlichem Engagement auf – gerade auch von jungen Menschen –, die zeigen, dass jeder und jede Einzelne zu einer Veränderung beitragen kann.

Harald Roth

geb. 1950, bis 2013 Lehrer an einer Realschule. Diverse Publikationen zur NS-Zeit, zuletzt »Was hat der Holocaust mit mir zu tun?«. Er ist Mitglied von »Gegen Vergessen – für Demokratie« und Mitinitiator der KZ-Gedenkstätte Hailfingen/Tailfingen.



©Wolfgang Schmidt

Harald Roth (Hg.)

NIE WEGSEHEN

Vom Mut, menschlich zu bleiben

ca. 320 Seiten

Broschur

ca. 22,00 Euro

WG 2.973

erscheint im September

ISBN 978-3-8012-0584-3



9 783801 205843

Der Kampf um die Köpfe



- ▶ Der Kulturkampf der Neuen Rechten
- ▶ Europäische Perspektive
- ▶ Ausgewiesene Expert*innen



Veranstaltungen möglich

Mit Beiträgen von: Andreas Audretsch, Claudia Gatzka, Paul Jürgensen, Jürgen Kocka, Markus Linden, Stephan Ozsváth, Hedwig Richter



ebook
ca. 12,99 Euro
ISBN 978-3-8012-7023-0

Die Neue Rechte strebt in Europa an die Macht. Eine ihrer stärksten Strategien: die Instrumentalisierung von Geschichte, um ihre Weltsicht in den Köpfen der Menschen zu verankern. Mythen über die Nation, ihre Helden und Freiheitskämpfe sollen Nationalismus und völkisches Denken wieder gesellschaftsfähig machen. Das zeigt: Wir müssen um die Geschichte kämpfen, auf dass die liberalen Grundwerte unserer Gesellschaft eine Zukunft haben.

In Deutschland beschwört die AfD über 1000 Jahre glorreichen Deutschtums. In Italien inszeniert sich Matteo Salvini in der Tradition italienischer Freiheitskämpfer. In Ungarn will Viktor Orbán sein Land zu »historischer Größe« zurückführen. Und auch in der Corona-Krise versucht die Neue Rechte eine Renaissance des Nationalismus als Lösung zu propagieren. Die völkische Illusion »sauberer«, homogener Gesellschaften soll zum politischen Konsens der Zukunft werden. Dieses Buch analysiert die Strategie der Neuen Rechten in Europa und ist zugleich eine Aufforderung an Politik und Wissenschaft, Lehrkräfte und Zivilgesellschaft, dem Missbrauch der Geschichte entgegenzutreten.

Andreas Audretsch

geb. 1984, Dr. rer.pol., Politikwissenschaftler. Er war zunächst als Hörfunkjournalist tätig, danach arbeitete er im Deutschen Bundestag, in den vergangenen Jahren im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, im Bundespräsidialamt und im Bundesfamilienministerium. Außerdem ist er Policy Fellow beim Thinktank »Das Progressive Zentrum«.

Claudia Christiane Gatzka

geb. 1985, Dr. phil., Historikerin am Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte Westeuropas an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Zuvor war sie an der Humboldt-Universität in Berlin tätig. Für ihre Dissertation zur Demokratie in Deutschland und Italien erhielt sie den Tiburtius-Preis der Berliner Hochschulen.

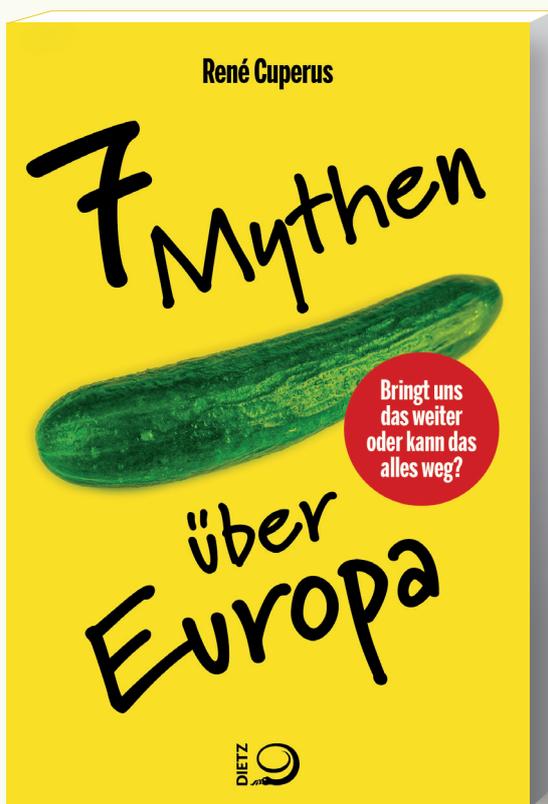


Andreas Audretsch /
Claudia Gatzka (Hg.)
SCHLEICHEND AN DIE MACHT
Wie die Neue Rechte
Geschichte instrumentalisiert,
um Deutungshoheit über
unsere Zukunft zu erlangen

ca. 120 Seiten
Broschur
ca. 14,90 Euro
WG 2.972
erscheint im Juli
ISBN 978-3-8012-0582-9



Europa ohne Scheuklappen



- ▶ Mit kritischer Sympathie geschrieben
- ▶ Was wir verstehen müssen, um Europa zu retten
- ▶ Sicht eines Insiders



Veranstaltungen möglich

Europa steht ratlos vor dem geopolitischen Kampf zwischen den USA und China, dem Brexit, der Flüchtlingskrise, Corona-Pandemie und einer Rezession. Nationale Alleingänge untergraben das große europäische Friedensprojekt. Die Union droht zu zerbrechen, sie ist gespalten in Gewinner und Verlierer, Reiche und Arme, Gebildete und Abgehängte. Wie kann Europa seine Wählerinnen und Wähler noch überzeugen? Mit Ehrlichkeit! Der niederländische Historiker René Cuperus hat viele Regierungen beraten. Er räumt auf mit sieben zentralen Mythen utopischer Pro-EU-Föderalisten wie auch fremdenfeindlicher Anti-EU-Populisten.

Will die Mehrheit der Europäer wirklich eine »immer engere Union«? Sind die Nationalstaaten bedeutungslos geworden? Scheitert Europa am Euro? Sind wirklich alle Mitgliedstaaten gleich? Wird die Europäische Kleinstaaterei überleben? Cuperus liefert eine realistische Einschätzung der Stärken und Schwächen der EU und fordert: Die europäische Zusammenarbeit muss neu gestaltet werden! Eine intensive Suche nach der richtigen Balance zwischen der EU und ihren nationalen Demokratien muss dabei im Zentrum stehen.

René Cuperus

geb. 1960, Dr. Senior Associate Fellow im niederländischen Think Tank »Clingendael«, Research Fellow am »Duitsland Instituut« der Universität Amsterdam. Politischer Kolumnist für den Nachrichtensender RTLZ.



© privat



ebook
ca. 14,99 Euro
ISBN 978-3-8012-7024-7

René Cuperus
7 MYTHEN ÜBER EUROPA
Bringt uns das weiter
oder kann das alles weg?

ca. 144 Seiten
Broschur
ca. 16,90 Euro
WG 2.972
erscheint im September
ISBN 978-3-8012-0574-4



9 783801 205744

Mit Fotografien von Ute Mahler, Karin Rocholl, Dieter Bauer u. a.



Einar Schleef



Bärbel Bohley



Frank Castorf

»Woran haben Sie fest geglaubt?«

»An den Antifaschismus.«

»Haben Sie wirklich geglaubt, dass es in der DDR keine Faschisten gibt?«

»Ja.«

»Und was denken Sie heute über Honecker und Mielke auf der Anklagebank?«

»Das ist ja das Merkwürdige, ich erfahre so viel Schreckliches, aber es will sich bei mir kein Hass einstellen.«

»Sie glauben ja auch, dass eine Diktatur von Intellektuellen noch schlimmer gewesen wäre als die der Spießier. Kant ist ein Intellektueller, aber Heiner Müller auch. Und den mögen Sie doch.«

Da lacht Ulrich Mühe, als wollte er die Küche zum Einsturz bringen: »Also Heiner? Nein, den möchte ich wirklich nicht zum Bundeskanzler haben.«



Stefan Heym



Nina und Eva-Maria Hagen



Ines Geipel



Gregor Gysi

Aus einem Land, das es so nicht mehr gibt



- ▶ Erinnerungen an die DDR
- ▶ Ost-Prominente während und nach der Wende
- ▶ Neueste deutsche Geschichte in Reportagen



Veranstaltungen möglich

Gleich nach dem Mauerfall ging STERN-Autorin Birgit Lahann in die DDR – für sie als Westdeutsche ein »Land mit sieben Siegeln«. Begleitet von den Fotografinnen Ute Mahler und Karin Rocholl traf sie Heiner Müller, Ulrich Mühe, Friedrich Schorlemmer, Tamara Danz, Kurt Böwe, Gregor Gysi, Sascha Anderson, Eva-Maria Hagen, Wolf Biermann, Jürgen Fuchs oder Thomas Brussig und viele andere mehr. Und die Reise ging noch 30 Jahre weiter...

Sie sah auch Stefan Heym und den Radrenn-Helden Tüve Schur im Wahlkampf. Sie reiste Tausende Kilometer durch die »neuen Länder«. Ein Schild an der Straße, eine Notiz im Regionalblatt führte sie zu Nationalisten am Stammtisch, zur Jugendweihe oder einer Schulstunde mit Abiturienten. Lahann hörte den Menschen mit Neugier und Empathie in ihrem Glück und ihrer Zerrissenheit zu, auch Frank Castorf, Marion Brasch oder Ines Geipel, und schrieb ihre spannenden, traurigen, komischen und bitteren Geschichten auf, Geschichten einer untergegangenen Welt – aus einem Land, das es so nicht mehr gibt.

Birgit Lahann

geb. 1940, Journalistin und Autorin in Hamburg, studierte Germanistik und Theaterwissenschaften, arbeitete u.a. mit Peter Zadek, war Reporterin beim Südwestfunk Baden-Baden und 25 Jahre Autorin beim STERN. Sie erhielt den Theodor-Wolff-, den Emma- und den Egon-Erwin-Kisch-Preis. Bei Dietz erschienen: »Wir sind durchs Rote Meer gekommen, wir werden auch durch die braune Scheiße kommen«. Schriftsteller in Zeiten des Faschismus (2018), Nietzsche. Ich bin Dynamit (2017), Peter Weiss. Der heimatlose Weltbürger (2016), Hochhuth. Der Störenfried (2016) und Am Todespunkt (2014).



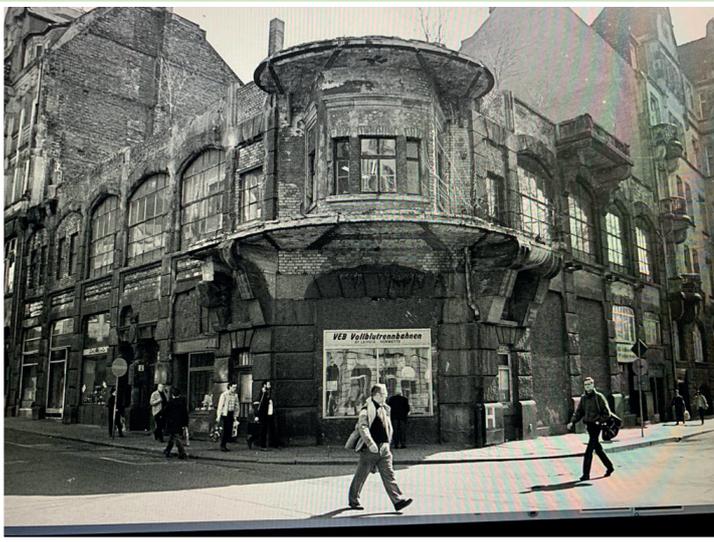
Birgit Lahann

ALS ENDETE AN DER GRENZE DIE WELT
Nach der Wende –
Geschichten einer untergegangenen
Gesellschaft

Mit Fotografien von Ute Mahler,
Karin Rocholl, Dieter Bauer u. a.

ca. 320 Seiten
Klappenbroschur
ca. 27,00 Euro
WG 1.948
erscheint im August
ISBN 978-3-8012-0576-8





Mit Beiträgen u.a. von
Burkhard Jung (Oberbürgermeister von Leipzig)
Petra Köpping (sächsische Staatsministerin)
Ekkehard Richter (Generalmajor a. D.)
Dr. Peter Seifert (Oberbürgermeister a. D. von Chemnitz)
Wolf-Dietrich Freiherr Speck von Sternburg (Kunstsammler und Mäzen)
Christian Wolff (früherer Pfarrer der Thomaskirche)
und einem Vorwort von Ministerpräsident Michael Kretschmer

Große Reise- Gewinnspiel- Aktion!

Gewinnspiel

Für Sie und Ihre Kund*innen
Gewinnen Sie ein Wochenende in Leipzig!

Entdecken Sie die lebendige und weltoffene Atmosphäre von Leipzig, die zahlreichen Kulturhighlights für Musik-, Kunst- und Theaterfreunde, spazieren Sie durch historische Passagen und Höfe und genießen Sie abends ursächsische Gemütlichkeit, z.B. in Auerbachs Keller.

2 Übernachtungen für 2 Personen in einem 4-Sterne-Hotel in der Leipziger Innenstadt
2 x Leipzig-Card (freie Nutzung des ÖNV, freier Eintritt in ausgewählte Museen, zahlreiche Ermäßigungen)
Termin individuell planbar (gültig bis 31.12.2021)
Eigene Anreise

Teilnahme bis zum 31.10.20 per Postkarte oder Online möglich.



Bestellen Sie
Gewinnspiel-Postkarten!

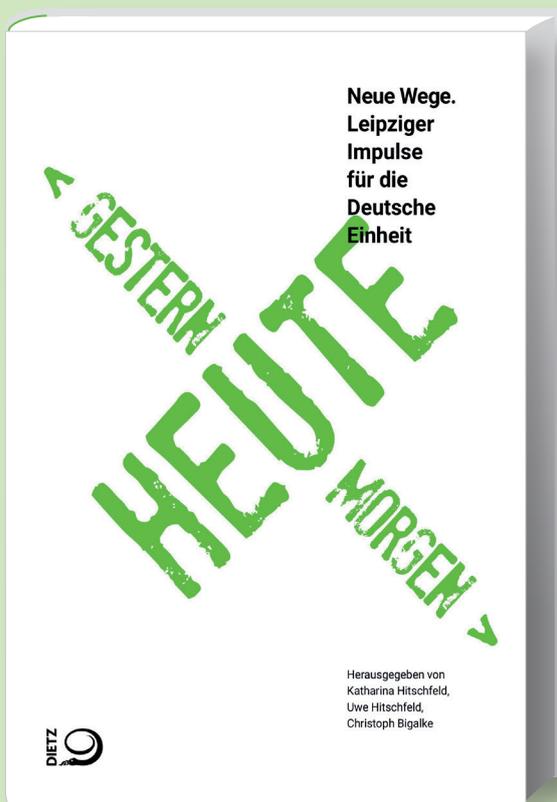


Postkarte im 10er-Set
Prolit-Bestellnr. 95570

gesponsert von



Geschichten über die deutsche Einheit



- ▶ Die Akteure und Macher der Deutschen Vereinigung erzählen
- ▶ Lebendige Geschichte
- ▶ Eindrucksvolle Fotos



Veranstaltungen möglich

Buchpremiere in Leipzig

Leipzig – ob in der friedlichen Revolution 1989, die zur deutschen Einheit führte, oder bei der Gestaltung des vereinten Landes: Diese Stadt hat eine positive Vorreiterrolle gespielt für ganz Deutschland. Welche Weichen wurden dort gestellt? Welche Impulse gingen von Leipzig für andere Städte und Regionen aus? Das erzählen die Entscheider*innen von damals. Sie geben einen Eindruck davon, wie kompliziert und komplex die zu lösenden Aufgaben waren, aber auch vom Enthusiasmus und von der Begeisterung, die die Handelnden damals trugen.

Der Kampf um das kommunale Vermögen und das Recht, Stadtwerke gründen zu dürfen, die Wohnungsfrage, der Wiederaufbau einer bürgerlichen Identität, verschüttet nach den Jahren der DDR, die Rückgabe von Kunstwerken oder der »Generationenvertrag Wasser« –die konsensorientierte, an den Runden Tischen der Wendezeit anknüpfende Art, Politik zu machen, wurde als »Leipziger Politikmodell« bekannt. In Verbindung mit persönlichen Stimmen und Dokumenten sowie Fotos, die die Stimmung der Jahre auf eindrucksvolle Weise wiedergeben, macht der Band auf einzigartige Weise die neueste deutsche Geschichte erlebbar.

Katharina Hitschfeld
Dipl.-Betriebswirtin (FH),
zertif. Wirtschaftsmediatorin
und zertif. systemischer
Coach. Von 1993–1997
Leiterin des Referentenstabes
des Leipziger Oberbürgermeisters.
Heute geschäftsführende
Gesellschafterin von »Hitschfeld,
Büro für strategische Beratung«.

Uwe Hitschfeld
Diplomingenieur, in den
Nachwendejahren Chef
des Stabes des Leipziger
Oberbürgermeisters
und Geschäftsführer des
Private-Public-Partnership
»Initiative Leipzig e.V.«.
Heute geschäftsführender
Gesellschafter von »Hitschfeld,
Büro für strategische
Beratung«, Lehraufträge an
der Universität Leipzig und
der HTWK Leipzig, Autor
mehrerer Publikationen.

Christoph Bigalke
von 1980–1990 als freiberuflicher
Fotograf in Leipzig tätig.
Seit 1991 Geschäftsführer
und Inhaber einer Film- und
Fernsehproduktion. Arbeitet
seit 1995 als Regisseur im
Kulturfernsehen für mdr und
ARD.

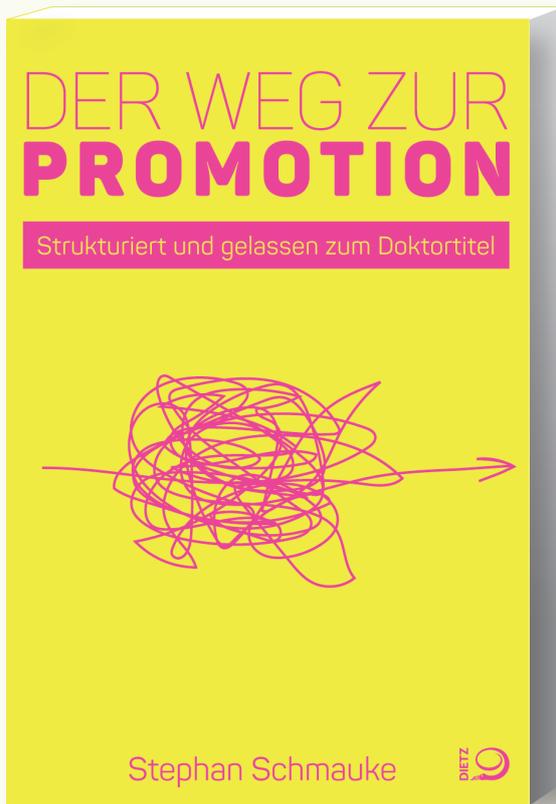
**Katharina Hitschfeld / Uwe Hitschfeld /
Christoph Bigalke (Hg.)**
GESTERN – HEUTE – MORGEN
Neue Wege
Leipziger Impulse für die Deutsche Einheit

ca. 256 Seiten
Hardcover
ca. 29,90 Euro
WG 1.970
erscheint im September
ISBN 978-3-8012-0583-6



9 783801 205836

Schreiben, bis der Doktor kommt



- ▶ Ein Ratgeber aus der Praxis
- ▶ Übersichtlich und lösungsorientiert
- ▶ Promovieren in Deutschland

Dieser neue Ratgeber ist die perfekte Hilfestellung für alle, die das Mammutprojekt Promotion vor sich haben. Promovierende müssen heute den Anforderungen eines verschulerten Wissenschaftsbetriebes genügen, ohne die hohen Ansprüche an wissenschaftliches Arbeiten aufzugeben. Sie wollen zügig vorankommen und zugleich den Überblick behalten. Das Schreiben der Dissertation erfordert eine strukturierte Planung und Durchhaltevermögen. Und vor allem ein Selbstbewusstsein, das sich durch die allfälligen Probleme auf dem Weg zur Promotion nicht aus der Ruhe bringen lässt.

Wie findet man sein Thema, wie wählt man eine Betreuer*in? Wie findet man durch den Literaturschunzel? Wie verhält man sich, wenn die Betreuungsperson ihren Verpflichtungen nicht nachkommt? Wie arbeitet man effizient? Wie motiviert man sich zum Schreiben eines großen Textes? Stephan Schmauke berät seit vielen Jahren angehende Doktorand*innen. Er weiß, wie sich Orientierungslosigkeit und Panik vermeiden lassen und wie das Ziel, der Dokortitel, mit Struktur und Gelassenheit erreicht wird.

Stephan Schmauke

geb. 1970, Dr. phil., Philosoph, freier Wissenschaftsautor und Dozent, leitet seit 2012 interdisziplinäre Seminare der Promotionsförderung der Friedrich-Ebert-Stiftung. Er lebt in Bonn.



ebook

ca. 14,99 Euro

ISBN 978-3-8012-7025-4

Stephan Schmauke

DER WEG ZUR PROMOTION

Strukturiert und gelassen zum Dokortitel

ca. 200 Seiten

Broschur

ca. 17,00 Euro

WG 2.497

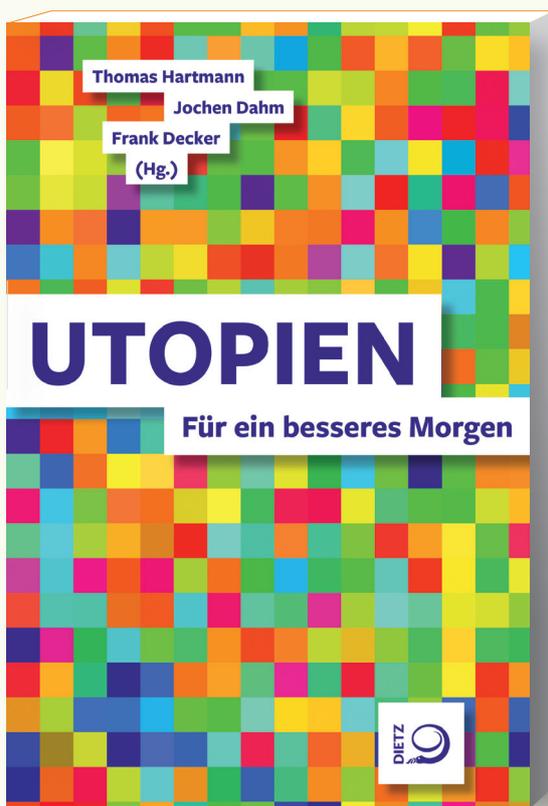
erscheint im November

ISBN 978-3-8012-0585-0



9 783801 205850

Ein besseres Morgen ist möglich



- ▶ Prominente Beiträger*innen
- ▶ Orientierung in Zeiten des Umbruchs
- ▶ Den Blick nach vorn wagen



Veranstaltungen möglich

Utopien sind Sehnsuchtsorte. In Zeiten des Umbruchs erscheinen Utopien plötzlich realistisch. Was heute unerträglich scheint, wollen sie morgen geändert haben. Utopien nehmen seit jeher eine zentrale Rolle im politischen Denken ein. Sie sind Traum und Orientierung für gesellschaftliche Emanzipationsbestrebungen. Zornig werden in ihnen die bestehenden Verhältnisse hinterfragt. Zugleich machen sie Mut und zeigen Wege auf, wie sich das Gegebene zum Besseren wenden lässt.

Grenzenloses Wachstum? Lieber ökologische Kreislaufwirtschaft und Gemeinwohl! Zersetzende Ungleichheiten? Lieber eine Gesellschaft der Gleichen! Misstrauen in die Demokratie und ihre Akteure? Besser mehr Bürgerbeteiligung! Nationale Alleingänge? Lieber internationale Zusammenarbeit! Es waren oft Vordenker*innen der sozialen Demokratie, die gesellschaftliche Utopien formuliert und für ihre Verwirklichung gekämpft haben. In dieser Tradition entwirft der vorliegende Band 13 Utopien aus dem Heute für ein besseres Morgen.

Autor*innen: Markus Beckedahl, Teresa Bücken, Brigitte Geißel, Saskia Esken, Ulrike Herrmann, Otfried Höffe, Paul Mason, Enrico Liedtke, Robert Misik, Pierre Rosanvallon, Uwe Schneidewind, Aleksandra Sowa, Norbert Walter-Borjans, Heidemarie Wiczorek-Zeul.

Thomas Hartmann
geb. 1982, Referent in der Akademie für Soziale Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Jochen Dahm
geb. 1981, Leiter der Akademie für Soziale Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Frank Decker
geb. 1964, Dr. rer. pol., Dipl.-Pol., Professor für Politische Wissenschaft an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.

Thomas Hartmann / Jochen Dahm / Frank Decker
UTOPIEN
Für ein besseres Morgen

ca. 176 Seiten
Broschur
ca. 15,00 Euro
WG 2.970
erscheint im September
ISBN 978-3-8012-0581-2



9 783801 205812

Drei Jahrzehnte Gewerkschaftsgeschichte



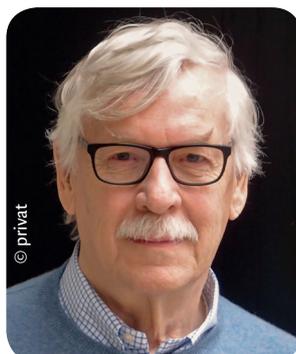
- ▶ Gewerkschaft an der Schwelle zum neuen Jahrtausend
- ▶ Aufschlussreiche Organisationsgeschichte

Deutschlands erste Nachkriegsdekaden gelten zeithistorisch als »goldene Jahrzehnte«: Die Herausbildung wirtschaftlicher Prosperität ging einher mit der Entstehung stabiler demokratischer Institutionen und Verfahren, die ein robustes System der industriellen Beziehungen mit starken Akteuren ermöglichten.

Kurt Thomas Schmitz analysiert die Entwicklung der IG Metall vom Ende der siebziger Jahre bis zum Beginn des neuen Jahrtausends – die Zeit, in der der Nachkriegsboom unwiederbringlich endete und mit dem Strukturwandel eine neue, bis heute andauernde Phase der Veränderung ihren Anfang nahm. Der soziale Wandel erfasste die Gewerkschaften und zog Schwierigkeiten nach sich, die zu Brüchen auf gewerkschaftlicher Ebene führten. Die Darstellung und Interpretation des Verlaufs der beiden Kernjahrzehnte als politische Organisationsgeschichte der IG Metall, in der sich Krisen, Kontinuitäten und Reformen überlappen, ist perspektivisch eine Vorgeschichte der Gegenwart.

Kurt Thomas Schmitz

geb. 1940, Dr. phil., 1969–1972 Friedrich-Ebert-Stiftung, Abteilung Sozial- und Zeitgeschichte, Mitarbeit im Projekt SPD-Bundestagsfraktion, IG Metall 1978–2000, 1978–1991 Referent in der Grundsatzabteilung des 1. Vorsitzenden der IG Metall, 1991–2000 Leiter der Abteilung Werbung, Marketing und Kulturarbeit.



Kurt Thomas Schmitz

DIE IG METALL NACH DEM BOOM
Herausforderungen und strategische Reaktionen

256 Seiten
Broschur
26,90 Euro
WG 2.948
bereits erschienen
ISBN 978-3-8012-0575-1



9 783801 205751

Viel mehr als Computerarbeit



- ▶ Digitalisierung in allen Lebensbereichen
- ▶ Interdisziplinäre Studien
- ▶ Namhafte Wissenschaftler*innen und junge Stimmen



Veranstaltungen möglich

Medien, Politik, Medizin, Wirtschaft und Industrie – Künstliche Intelligenz und Digitalisierung sind aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken. Doch was sind sie: Helfer für ein besseres Morgen oder ein (un)bequemes Joch, das uns kontrolliert? In welchem Verhältnis stehen die neuen Technologien zur Menschenwürde, zur Verfassung, wie beeinflussen sie unsere Informationswelt, unser Konsumverhalten und unser politisches System?

Diesen Fragen gehen die Autorinnen und Autoren verschiedener Fachrichtungen in diesem facettenreichen Band nach. Auf den Feldern Staat, Arbeit, Gesundheit, Recht und Kultur untersuchen sie die Auswirkungen bisheriger Entwicklungen und entwerfen Szenarien, auf die wir uns vorbereiten müssen. Denn technische Veränderungen haben nicht nur wirtschaftliche Folgen, sondern auch gesellschaftliche, die durch politische Entscheidungen gestaltet werden müssen.

Wolfgang Schroeder
geb. 1960, Professor für Politikwissenschaft an der Universität Kassel, Fellow am Wissenschaftszentrum Berlin (WZB). Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats des Progressiven Zentrums.

Ursula Bitzegeio
geb. 1972, Dr. phil., Politikwissenschaftlerin, 2011–2019 Teamleiterin der Promotionsförderung im Begabtenförderwerk in der Friedrich-Ebert-Stiftung, seit 2019 Referatsleiterin Public History im Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Sandra Fischer
geb. 1978, Dr. phil., Politikwissenschaftlerin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.

Wolfgang Schroeder / Ursula Bitzegeio / Sandra Fischer (Hg.)
DIGITALE INDUSTRIE. ALGORITHMISCHE ARBEIT. GESELLSCHAFTLICHE TRANSFORMATION.

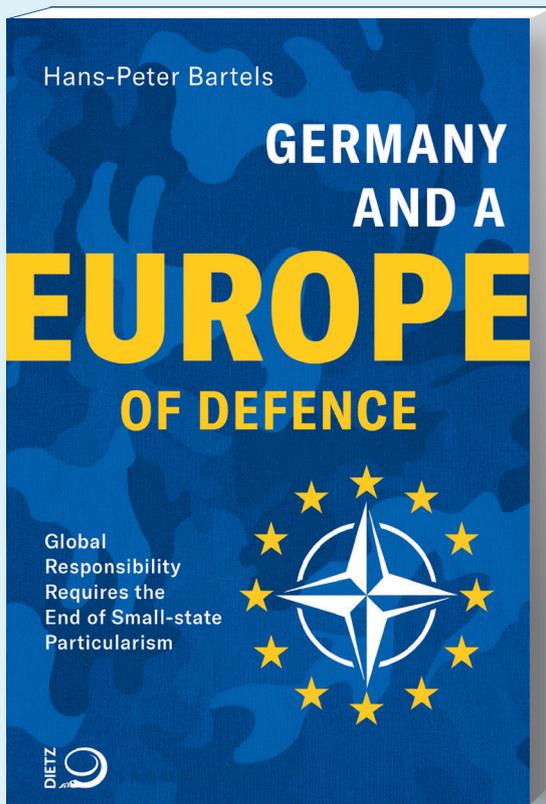
Schriftenreihe Interdisziplinäre Perspektiven, Bd. 4

ca. 596 Seiten
Broschur
36,00 Euro
WG 2.970
erscheint im Juni
ISBN 978-3-8012-4272-5



9 783801 424272

A disunited union in a dangerous world



► Englische Ausgabe von
Deutschland und das Europa der Verteidigung



Veranstaltungen möglich



136 Seiten
14,90 Euro
ISBN 978-3-8012-0562-1



The question of whether Europe should develop its own defence capabilities has acquired a new urgency. America, formerly a protective power, is drifting away. Failing states and civil wars in Europe's neighbourhood, cyber-attacks, Russia, jihadists – these are only a few of the growing threats to peace and freedom. In the face of that, both NATO Europe and EU Europe are hampered by a kind of Small-state Particularism.

We urgently need military integration, as well as islands of functional cooperation. Examples for those we move: Such islands have gradually been amalgamating – and even been forming a mainland. But at national level, resistance remains stubborn, even in Germany and France. How can the visionary project of a European army be realised?

Hans-Peter Bartels

Born in 1961, Dr. phil., 1998–2015 SPD MP, most recently chair of the Defence Committee and currently Parliamentary Commissioner for the Armed Forces. Numerous publications on security-policy issues. Published by Dietz: Strategic Autonomy and the Defence of Europe (2017).



Hans-Peter Bartels

GERMANY AND A EUROPE OF DEFENCE
Global Responsibility Requires the
End of Small-state Particularism

Translated from the German
by James Patterson

136 pages
paperback
16,90 Euro
published in February
ISBN 978-3-8012-0573-7



60 Jahre Archiv für Sozialgeschichte



- ▶ Traditionszeitschrift der Sozialgeschichte
- ▶ Jährlich wechselndes Schwerpunktthema
- ▶ Neues Erscheinungsbild zum Jubiläum

Nicht erst seit der Corona-Krise ist Solidarität in aller Munde. Mit dem Begriff werden geteilte Werte und Interessen, die Unterstützung von Anderen und soziale Forderungen zum Ausdruck gebracht. Solidarität wird mit Gegenseitigkeit und Zusammenhalt, Loyalität und Selbstlosigkeit verbunden. Ihre Gültigkeit ist jedoch von Aushandlungen und Konflikten darüber verbunden, wer in das solidarische Handeln einbezogen wird und welche Personen ausgeschlossen bleiben. In der Geschichte von Arbeitskämpfen und Protestbewegungen, bei den Sozialversicherungen, in internationalen Kampagnen oder gemeinschaftlichen Projekten wird Solidarität erlebt und eingefordert, aber auch unsolidarisches Verhalten angeprangert.

Die Beiträge im 60. Band des Archivs für Sozialgeschichte widmen sich den Praktiken und Ideen der Solidarität mit historischen Beispielen und konzeptionellen Vorschlägen. Sie ergründen die Entstehung des Begriffs in der Soziologie, weisen auf Widersprüche und Veränderungen in der politischen Kultur hin und zeigen zeitspezifische und regionale Unterschiede auf. Zeitlich schlägt der Band einen Bogen von der sozialen Frage im 19. Jahrhundert bis hin zu Auseinandersetzungen der unmittelbaren Gegenwart um Willkommenskultur und Krisenbewältigung, Nachhaltigkeit und Gleichstellung.

ARCHIV FÜR SOZIALGESCHICHTE
 Band 60 (2020)
 »Hoch die internationale...«?
 Praktiken und Ideen der Solidarität
 Herausgegeben für die Friedrich-
 Ebert-Stiftung von: Kirsten
 Heinsohn, Thomas Kroll, Anja
 Kruke, Philipp Kufferath (ge-
 schäftsführend), Friedrich Lenger,
 Ute Planert, Dietmar Süß und Meik
 Woyke.

ca. 600 Seiten
 Hardcover
 ca. 68,00 Euro
 WG 1.559
 erscheint im Oktober
 ISBN 978-3-8012-4275-6



9 783801 242756

Neue Gesellschaft Frankfurter Hefte

Monatszeitschrift und International Quarterly Edition



Bestellen Sie
ein Probeheft!

Herausgegeben für die Friedrich-Ebert-Stiftung von Kurt Beck, Jürgen Kocka, Thomas Meyer, Bascha Mika, Andrea Nahles, Angelica Schwall-Düren und Wolfgang Thierse. Chefredakteur: Thomas Meyer

Die moderne Zeitschrift für Politik und Kultur mit Tradition. Kontroverse Debatten – kluge Zeitdiagnosen – Essays und kritische Kommentare – praktische Zukunftsentwürfe. NG | FH – Weil Politik im Kopf anfängt!

Print und digital – für PC und Mac, als App für Ihr Smartphone und Tablet in allen Stores und unter www.frankfurter-hefte.de.

Die englischsprachige Vierteljahresausgabe **Neue Gesellschaft | Frankfurter Hefte – International Quarterly Edition** ist in nahezu 100 Ländern weltweit verfügbar und bündelt die für die europapolitische, aber auch die globale Debatte zum Thema Soziale Demokratie interessantesten Beiträge aus der deutschen Ausgabe der NG | FH.

Neue Gesellschaft | Frankfurter Hefte

Erscheint zehnmal jährlich, davon zweimal als Doppelheft.

Einzelheft: Print 5,50 Euro (zzgl. Versandkosten), digital 4,99 Euro

Doppelheft: Print 10,80 Euro (zzgl. Versandkosten), digital 9,99 Euro

Jahresabonnement: Print 50,60 Euro (frei Haus), digital 39,99 Euro

Kombi-Jahresabo: Print + digital 65,59 Euro

ISSN 0177-6738

Neue Gesellschaft | Frankfurter Hefte

International Quarterly Edition

Erscheint viermal jährlich.

Einzelheft: 3,80 Euro (zzgl. Versandkosten)

Jahresabonnement: 14,00 Euro (frei Haus)

ISSN 2194-3095

Bezug durch den Buch- und Zeitschriftenhandel oder direkt vom Verlag.

www.ng-fh.de



BIBLIOGRAPHIE ZUR GESCHICHTE DER DEUTSCHEN ARBEITERBEWEGUNG

Jahrgang 44 (2019)

Hg. von der Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung

Zusammengestellt von Anne Bärhausen, Annette Euskirchen, Jacques Paparo, Gabriele Rose, Regine Schoch, Marcus Sommerstange und Walter Wimmer. EDV: Walter Wimmer; Redaktion: Regine Schoch.

160 Seiten

Broschur

29,90 Euro

WG 1.550

erschienen im April 2020

ISBN 978-3-8012-4274-9



9 783801 242749

Die Bibliographie zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung erfasst alle Publikationen zur Geschichte der Arbeiter- und Frauenbewegung, (linken) Parteien, Bewegungen u. Gewerkschaften aus dem Jahr 2019.



Birgit Lahann
»Wir sind durchs Rote Meer gekommen ... «
24,00 Euro
ISBN 978-3-8012-0539-3



Niklas Frank
Auf in die Diktatur!
12,00 Euro
ISBN 978-3-8012-0566-9



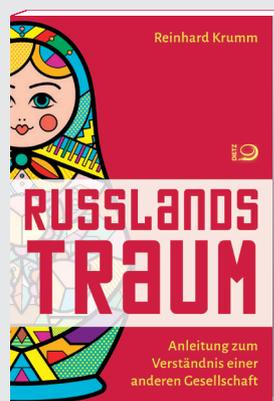
Nils Heisterhagen
Verantwortung
19,90 Euro
ISBN 978-3-8012-0569-0



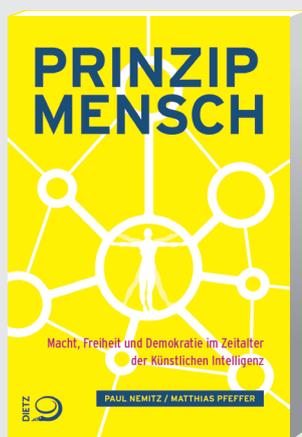
Baha Güngör / Lale Akgün
Hüzün ... das heißt Sehnsucht
19,90 Euro
ISBN 978-3-8012-0540-9



Winfried Veit
Europas Kern
ca. 14,90 Euro
ISBN 978-3-8012-0571-3



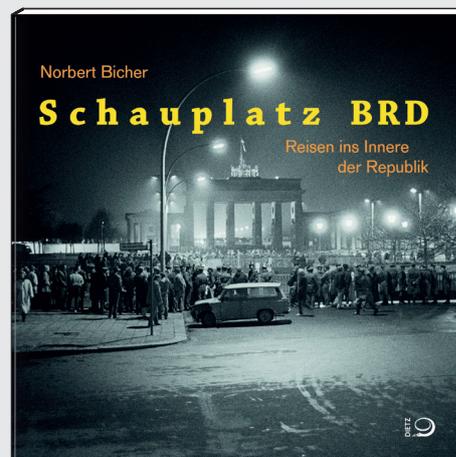
Reinhard Krumm
Russlands Traum
16,90 Euro
ISBN 978-3-8012-0423-5



Paul Nemitz / Matthias Pfeffer
Prinzip Mensch
ca. 26,00 Euro
ISBN 978-3-8012-0565-2

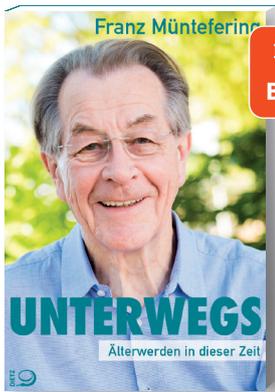


Christiane Wirtz
Neben der Spur
22,00 Euro
ISBN 978-3-8012-0518-8



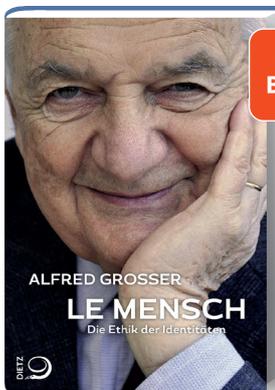
Norbert Bicher
Schauplatz BRD
29,90 Euro
ISBN 978-3-8012-0551-5

Gute Bücher, damit es weitergeht



LITERATUR
SPIEGEL
Bestseller

Franz Müntefering
Unterwegs
Älterwerden in dieser Zeit
23,00 Euro
ISBN 978-3-8012-0543-0



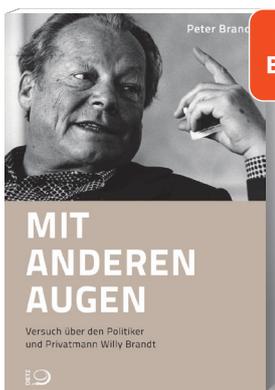
SPIEGEL
Bestseller

Alfred Grosser
Le Mensch
Die Ethik der Identitäten
24,90 Euro
ISBN 978-3-8012-0499-0



LITERATUR
SPIEGEL
Bestseller-
Autorin

Christiane Wirtz
Das Katzenprinzip
Immer auf den Füßen landen
Sieben Wege aus der
psychischen Krise
18,00 Euro
ISBN 978-3-8012-0550-8



SPIEGEL
Bestseller

Peter Brandt
Mit anderen Augen
Versuch über den Politiker und
Privatmann Willy Brandt
12,90 Euro
ISBN 978-3-8012-0514-0



VERLAG J.H.W. DIETZ NACHF. GMBH

Dreizehnmorgenweg 24
53175 Bonn

Tel. 02 28/18 48 77-0
Fax 02 28/18 48 77-29
info@dietz-verlag.de
www.dietz-verlag.de



Verkehrsnummer: 16733

VERLAGSLEITUNG / LEKTORAT: Dr. Alexander Behrens
E-Mail: alexander.behrens@dietz-verlag.de – Durchwahl: 25

PRESSE / WERBUNG: Mareike Malzbender
E-Mail: mareike.malzbender@dietz-verlag.de – Durchwahl: 26

VERANSTALTUNGEN / FOREIGN RIGHTS: Barbara Oh
E-Mail: barbara.oh@dietz-verlag.de – Durchwahl: 24

VERTRIEB: Flora Frank
E-Mail: flora.frank@dietz-verlag.de – Durchwahl: 27

ZEITSCHRIFTEN: Heidemarie Pankratz
E-Mail: heidemarie.pankratz@dietz-verlag.de – Durchwahl: 23

VERTRETUNGEN FÜR DEN BUCHHANDEL:
Thomas Ohlsen – Güntherstraße 45 – 60528 Frankfurt am Main
Tel. 069/36 60 52 05 – Fax 069/36 60 52 06
E-Mail: info@t-ohlsen.de
(Gebiet: HH, SH, HB, NI, NRW, RP, HE, SL, BY und Luxemburg)

Tilmann Eberhardt – Ludwigstr. 93 – 70197 Stuttgart
Tel. 07 11/615 28 20 – Fax 07 11/615 31 01
E-Mail: tilmann.eberhardt@googlemail.com
(Gebiet: BW)

Gabriele Schmiga und Tell Schwandt – Verlagsvertretung Tell
Lerchenstr. 14a – 14089 Berlin
Tel. 030/832 40 51
E-Mail: besTellbuch@t-online.de
(Gebiet: BE, MV, BB, SN, ST, TH)

AUSLIEFERUNGEN
Bundesrepublik Deutschland und Österreich:
PROLIT Verlagsauslieferung GmbH – Siemensstr. 16
35463 Fernwald-Annerod – Tel. 06 41/9 43 93-0
Fax 06 41/9 43 93 89

KUNDENSERVICE PROLIT
Julia Diehl – Tel. 06 41/9 43 93-201
E-Mail: j.diehl@prolit.de

Nina Kallweit – Tel. 06 41/9 43 93-24
E-Mail: n.kallweit@prolit.de



Japan:
Far Eastern Book Sellers – Kanda, P.O. Box No. 72, Tokyo

Layout: Mareike Malzbender
Druck: Messner Medien GmbH, Rheinbach
Änderungen von Lieferbarkeit, Preisen, Ausstattung und
Erscheinungsterminen vorbehalten. Preise in Euro (D).
Redaktionsstand: 4.5.2020